

Vorwort

Die erste Ausgabe 2009 des systematischen Handbuchs über die manualmedizinischen, diagnostischen und therapeutischen Techniken in Form eines Arbeitsordners war bereits nach weniger als 2 Jahren vergriffen. Die Schweizerische Ärztesgesellschaft für Manuelle Medizin SAMM als Herausgeberschaft dieses Bandes hatte den Weg freigemacht, in Zusammenarbeit mit dem Georg Thieme Verlag eine Buchausgabe zu realisieren. Diese Kooperation ermöglichte unter Erweiterung der Herausgeberschaft um Hermann Locher eine neue Ausgabe des Handbuches der Manuellen Medizin, ergänzt durch einen weiteren Band über klinische Syndrome und theoretische Grundlagen.

Für die vorliegende 2. Auflage „Diagnostische und therapeutische Techniken“ wurde eine umfassende Überarbeitung aller praktischen Untersuchungs- und Behandlungstechniken vorgenommen. Dank intensiver Zusammenarbeit unter den Autoren ist es gelungen, für diese Ausgabe die Weiterbildungsinhalte des Ärzteseminars MWE Isny Neutrauchburg zu integrieren. Es war uns schon immer ein Anliegen, die Formulierungen und Definitionen der Techniken so zu gestalten, dass eine möglichst schulunabhängige Darstellung für den deutschsprachigen Raum zustande kommt.

Die vertiefte Einarbeitung weiterer Diagnostik- und Behandlungstechniken aus Deutschland ist nur dank dem persönlichen Engagement von Wolfgang von Heymann möglich geworden. Sämtliche Techniken der ganzen Ausgabe wurden einzeln überprüft, angepasst und überarbeitet; zwecks Erweiterungen v.a. auch bei den Mobilisationen mit Impuls sind als neue Mitarbeiter Marcus Baumann und Gerard Hämmerle aus der Schweiz dazugestoßen.

Im Hinblick auf die neuen Nutzungstendenzen wurde das ganze Werk umgearbeitet für die Verwendung der neuen elektronischen Medien: EPUB (electronic publication) ist ein Standardformat für E-Books, das eine dynamische Anpassung des Textes an die Größe des Anzeigegerätes ermöglicht. Es eignet sich besonders gut für die Darstellung von E-Books auf Tablet-PCs, Smartphones und E-Book-Readern. Dazu musste zwar die dop-

pelseitige Darstellung mit korrespondierendem Text links und Abbildungen rechts aufgegeben werden. Dafür hat jede Abbildung eine eigenständige, selbsterklärende Legende bekommen und ist didaktisch ideal jeweils im Text verlinkt worden.

Weiterhin nimmt die Triggerpunkttherapie bei den Kapiteln zur Muskulatur einen wichtigen Stellenwert ein. Die Referred-Pain-Muster der myofaszialen Triggerpunkte, wie sie von Roland Gautschi für sein umfassendes Lehrbuch der Triggerpunkttherapie erarbeitet wurden, sind bei den einzelnen Muskeln dargestellt.

Wir danken unseren verehrten Freunden, Mentoren und Lehrern, ohne deren Vorarbeiten, Publikationen und persönliche Hinweise die Verfassung dieses Werkes nicht möglich gewesen wäre. Von der Schweizerischen Ärztesgesellschaft für Manuelle Medizin SAMM sind dies stellvertretend für viele andere Dr. Hubert Baumgartner, Beat Dejung, Prof. Dr. Jiří Dvořák, Dr. Werner Schneider (†) und Thomas Tritschler. Von der Deutschen Gesellschaft für Manuelle Medizin DGMM sind dies wiederum stellvertretend für viele andere Wolfgang Beyer, Hans-Peter Bischoff, Johannes Buchmann, Egon Frölich (†), Michael Graf, Michaela Habring, Alfred Möhrle, Horst Moll, Matthias Psczolla, Karla Schildt, Renate Streeck und Ulrich Smolensky. Bedanken möchten wir uns auch bei unseren Mitarbeitern und Kollegen Mark Bitterli, Daniel Grob und Marc Sager, die durch ihre kritische Durchsicht der Manuskripte wesentlich zum Gelingen dieses Werkes beigetragen haben. Unmittelbar beim Abschluss der Korrekturphase hat uns die Nachricht vom plötzlichen Tod unseres Mitarbeiters Wolfgang von Heymann erreicht. Wir sind dankbar, dass es uns noch vergönnt war, gemeinsam mit Wolfgang die Behandlungstechniken deutscher Schulen einzuarbeiten, und übergeben so eine komplett erneuerte und erweiterte Auflage, die dem Anspruch einer schulunabhängigen Manuellen Medizin jetzt wirklich gerecht wird.

Im Frühjahr 2020

Ulrich W. Böhni, Schaffhausen